

SEMINARE

■ 11. Dezember – 37/6

Mitwirkung in der Berufsausbildung. Was kann die betriebliche Vertretung tun?

Hotel Reuter,
Rheda-Wiedenbrück
Referent: Hans-Werner
Heißmann-Gladow

■ 18. Dezember – 37/6

Erste Hilfe für die JAV. Sicherer Einstieg in die neue Aufgabe als JAVi. Flussbett-Hotel, Gütersloh
Referenten: Robert Bange, Marcel Siedlaczek.

■ 17. Januar – 37/6

flexME – Tarifliche Arbeitnehmerüberlassung als Modell zur Beschäftigungssicherung. Hotel Reuter, Rheda Wiedenbrück
Referentinnen: Beate Kautzmann, Susanne Dalkmann.
Anmeldungen bitte unter:
0 25 22-92 09 76

Impressum

IG Metall Gütersloh-Oelde
Sparrenburgweg 1a
33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41-9 50 70
Fax 0 52 41-95 07 19
E-Mail:
guetersloh-oelde@igmetall.de
Internet:
www.guetersloh-oelde.de
igmetall.de
Redaktion: Beate Kautzmann
Erste Bevollmächtigte (verantwortlich), Hans-Werner Heißmann-Gladow, Christine Hornberg

Dank und Anerkennung

JUBILARE GEEHRT

Die IG Metall Gütersloh-Oelde hat in zwei großen Veranstaltungen in Ahlen und Rietberg-Westerwiehe ihren diesjährigen Jubilaren für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft besonders gedankt. Insgesamt kamen hier rund 800 Jubilare, die 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitglied sind zusammen, so dass in diesem Jahr die Ehrungen noch getrennt durchgeführt werden mussten.

In Ahlen ehrte der Landesarbeitsminister Guntram Schneider die Jubilare. Mit Lob bedachte er die Gewerkschaftsmitglieder der IG Metall aus dem Altkreis Beckum, die für ihre Treue geehrt wurden: »Sie hätten dafür gesorgt, dass die menschliche Arbeit mit Respekt angesehen werde.« Gewerkschaften sind das stärkste, was die Schwächeren haben«, zitierte Schneider den ehemaligen IG-

Metallvorsitzenden Franz Steinkühler. Die Laudatorin Astrid Bartols (Regionsvorsitzende DGB Ostwestfalen-Lippe) ehrte die Jubilare in Rietberg-Westerwiehe: »Der DGB und seine Gewerkschaften waren immer dem Ziel der sozialen Gerechtigkeit verpflichtet und sind dies nach wie vor. Das ist nicht zuletzt eurem jahrzehntelangen unermüdeten Einsatz geschuldet und bildet die

Basis für die künftigen Generationen von Gewerkschaftern und Gewerkschafterinnen.« »Ihr seid das, was unsere IG Metall ausmacht«, rief die erste Bevollmächtigte Beate Kautzmann den Jubilaren zu. Die IG Metall sei heute stärker als sie es vor Jahren gewesen sei. Im Kampf um mehr soziale Gerechtigkeit, mehr Demokratie und Mitbestimmung brauche man viele Mitstreiter. ■



50-jährige Jubilare in Rietberg



50-jährige Jubilare in Ahlen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und wir schauen auf bewegte Monate zurück. Das Jahr 2012 war geprägt von der Fusion zwischen den beiden Verwaltungsstellen Oelde-Ahlen und Gütersloh.

Darüber hinaus haben wir in der Tarifrunde 2012 große tarifpolitische Erfolge errungen. Die unbefristete Übernahme von Ausgebilde-

ten ist zukünftig die Regel und wir haben einen Durchbruch zur Einschränkung der Leiharbeit erreicht. Begleitet haben uns aber auch die Schlagzeilen zur Eurokrise mit ihren großen Problemen. Sparen um jeden Preis, Sozialabbau und Deregulierung wird Europa nicht helfen, im Gegenteil. Ich wünsche Euch, lieben Kolleginnen und Kollegen, eine be-

sinnliche und schöne Weihnachtszeit. Ich wünsche Euch und Euren Familien auch im Namen des Ortsvorstandes der IG Metall Gütersloh-Oelde ein frohes Fest, einen guten Rutsch und ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr. ■



Foto: Claudia Hautumm – pixelio.de

GO, IG Metall, GO!

Unter dem Motto »Die Zukunft gehört uns!« trafen sich von 9. bis zum 11. November junge Gewerkschaftler mitten im malerischen Weserbergland. »GO« steht für »gehen« oder »vorwärts«, auch für die Zukunft in Gütersloh-Oelde. Und in die Zukunft gerichtet war

auch unser Wochenende. Im Mittelpunkt des Seminars stand die Erstellung von Bannern für den Ortsjugendausschuss (OJA), und die Jahresplanung 2013. So wurden viele Aktionen geplant, wie eine Kanutour, eine Studienfahrt nach Berlin und viele gewerk-

schaftsspezifische Seminare. Neben produktiver und anstrengender Planungsarbeit darf der Spaß nicht zu kurz kommen. So wurden die Kegelbahn und die Sauna ausgiebig von den Teilnehmern genutzt. Alle Azubis und junge Gewerkschafter sind herzlich ein-



geladen an unserem nächsten OJA-Abend am 30. Januar teilzunehmen, denn nur, wer sich engagiert, kann auch was bewirken. ■

Jan Goldberg